

Preis für vorbildliche Lehre vergeben

Stuttgart (lsw) – Wo sitzen die Forscher, die auch begeisterte Lehrer sind? Der Landeslehrpreis 2013 geht nach Karlsruhe, Ludwigsburg, Mannheim, Reutlingen und Stuttgart. Die vorbildlichen Hochschullehrer bekamen von Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (Grüne) gestern in Stuttgart insgesamt 250 000 Euro Preisgeld zugesprochen. Der mit 5000 Euro dotierte Sonderpreis für studentisches Engagement ging an ein Musik-Theater-Projekt mit jugendlichen Flüchtlingen in Stuttgart. Für jede der Hochschularten gibt es 50 000 Euro. Bei den Unis wurde Oliver Brand (Mannheim) für sein Lehrkonzept „Recht Schaffen“ ausgezeichnet. Der Preis für die Pädagogischen Hochschulen ging an Katja Holdorf und Björn Maurer (Ludwigsburg) für ihr interkulturelles Lernprojekt „Film-Sprache-Begegnung“ für Jugendliche aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Deutschland. Kompetenz, Neugier und Aufgeschlossenheit für die Belange der Studierenden verhalfen Roland Lenz von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zum Preis für Kunst- und Musikhochschulen. Der Landeslehrpreis für die Duale Hochschule geht an Armin Pfannenschwarz (Karlsruhe) für sein Konzept „Integrierte Live Lern Klausur“. Im Bereich Hochschulen für angewandte Wissenschaften wurde Henning Eichinger (Reutlingen) für das Lehrprojekt „Skypetrait: Transcontinental Faces“ ausgezeichnet.